

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börjensvereins, sowie von den vom Vorstand des Börjensvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Rundschreiben 3mal hier abgedruckt!
[3859] P. P.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, daß ich die von mir unter der Firma:
Buchhdlg. im ev. Vereinshaus zu Kassel

betriebene Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung inkl. Verlag mit dem 1. Januar 1886 an Herrn

Ernst Röttger aus Bergneustadt käuflich übertrug. Ich bitte Sie, das mir freundl. gewährte Vertrauen auf meinen Nachfolger zu übertragen und bemerke, daß die wenigen buchhändlerischen Passiva wie gewohnt prompt beglichen werden. Die Abteilung für „Paramantik“ habe ich mir einstweilen vorbehalten und führe dieselbe unter der Firma Herm. Loewenthal zu Wilhelmshöhe b/Kassel (vormals im evangel. Vereinshaus) weiter fort.

Hochachtungsvoll
Kassel, 19. Januar 1886.

Herm. Loewenthal.

P. P.

Auf vorstehende Mitteilung höfl. Bezug nehmend bitte ich zu beachten, daß ich nun unter meinem Namen:

Ernst Röttger's Buchhdlg.

Hohenthorstr. 23, im evangel. Vereinshaus firmieren werde. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen, welches zu rechtfertigen mein eifriges Bestreben sein wird. Die betr. Kaufsumme wurde sofort bar bezahlt.

Die Abrechnung der alten Firma wird durch mich pünktlich erfolgen; die betr. Verleger ersuche ich höflich, das Conto auf meinen Namen umzuschreiben. Im übrigen verweise ich auf unten angeführte Firmen, welche sich freundl. bereit erklärten, nähere Auskunft über mich zu geben, sowie auf die Empfehlung meines Lehrprinzipals Herrn Hermann Graser in Annaberg.

Die von mir deutsch bearbeiteten und herausgegebenen Werke:

Wallace, Rußland. 3. Aufl. 12 M.
Tolstoy, Kindheit. 3 M.

werde ich nun mit dem Verlage der Buchhandlung im ev. Vereinshaus unter meiner Firma ausliefern. Ich bitte nach beigefügter Liste gef. zu verlangen.

— Anerbieten von guter christlicher und theologischer Litteratur — besonders antiquarischen Werke — sind mir stets willkommen. Meine Kommission übertrug ich Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, der schon seit ca. 8 Jahren meinen kleinen Verlag für mich ausgeliefert hat.

Mit Hochachtung
Kassel, 19. Januar 1886.

Ernst Röttger,
früher: Buchhandlung i. ev. Vereinshaus.

Referenzen:

Städtische Sparkasse in Bergneustadt.
H. Schmitzdorff, kais. Hofbuchhdlg. in St. Petersburg.

H. Graser in Annaberg.

D. Gundert in Stuttgart.

Buchhandlung der Stadtmission in Berlin.

E. F. Steinacker in Leipzig.

Trübner & Co. in London.

Meinen jugendlichen Freund, Herrn Ernst Röttger in Kassel kenne ich schon recht lange; er erlernte bei mir den Buchhandel und beendete seine Lehrzeit wohl 1871; sein Lebensweg und Beruf führte ihn nach Belgien, England, Rußland, ja nach dem Orient; doch immer blieben wir in schriftlichem und persönlichem Verkehr. — Herr Ernst Röttger ist ein *geschäftlich durchaus tüchtiger und wissenschaftlich gebildeter Mann, von herrlichem Gemüt und streng solidem Charakter*; dies hier offen auszusprechen, ist mir eine *innige Freude*. — Ich wünsche Herrn Röttger von ganzem Herzen Glück und Segen zu seiner endlichen Selbstständigkeit und kann den Herren Verlegern *nur empfehlen*, demselben offenes Conto zu erhalten resp. zu gewähren.

Annaberg, 20. Januar 1886.

Hermann Graser.

Verlag von

Ernst Röttger in Kassel.

Mutter Herring's Kuchlein. Brosch. 1 M.;
geb. 1 M. 80 S.

Frommel, Max, Jüngling zu Nain. 10 S.
— Haustafel. 10 S.

Ahlfeld, Pf. H., Abschiedspredigt. 20 S.

Tolstoy, Graf, Kindheit. Brosch. 3 M.;
geb. 4 M. 50 S.

Wallace, Rußland. 3. Aufl. Brosch. 12 M.;
geb. 13 M. 50 S.

— Erbitten 1 Verlagskatalog und Ant.-
Kataloge — theologische unter Kreuzband. —

Berlin, den 23. Januar 1886.

[3860] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage hier am Platz (Dragonerstr. 26) unter der Firma:

W. Sattlers Reisebuchhandlung

eine Buchhandlung errichtet habe.

Speciell werde ich mich für fachwissenschaftliche Werke und Lieferungswerke jeder Art verwenden, und bitte ich mich von dem Erscheinen solcher möglichst frühzeitig in Kenntnis zu setzen. Indem ich noch bemerke, daß Herr A. G. Liebeskind, welcher die Güte hatte meine Kommission für Leipzig zu übernehmen, stets mit Kasse versehen sein wird, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung einlösen zu können, hoffe ich, gestützt auf eine achtjährige Erfahrung im Buchhandel und im Besitze genügender Geldmittel,

auf eine erfolgreiche Verbindung mit den Herren Verlegern und zeichne

Hochachtungsvoll

Wilhelm Sattler.

[3861] Leipzig, im Januar 1886.

Hiermit bringen wir zur gef. Kenntnissnahme, daß

Herr Herm. Hude in Leipzig

unsere Vertretung zu übernehmen die Güte hatte.
Exped. des Neuen Buchhändler-Adressbuches.

Verkaufsanträge.

[3862] In einer kleineren Stadt des östlichen Preußens ist eine solide, gut accreditierte, seit beinahe 40 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft macht einen Umsatz von ca. 25 000 Mk. mit einem Reingewinn von über 4000 Mk. Festes Lager 10—12 000 Mk, fester Verkaufspreis 13—15 000 Mk. mit Hälfte Anzahlung.
Berlin. **Elwin Staudé.**

[3863] Die seit zwei Jahren in meinem Verlage erscheinende „Zeitschrift für Pilzfreunde“ beabsichtige ich, weil nicht in den Rahmen meines Geschäftes passend, mit allen Borräten und den Bestellungen auf den neuen Jahrgang billigt zu verkaufen.
Alexander Köhler in Dresden.

[3864] Eine Anzahl eingeführter sehr gangbarer Schulbücher soll verkauft werden, zu deren Erwerbung ein Kapital von ca. 30 000 Mark erforderlich sein würde. — Reflektenten wollen sich unter Chiffre L. T. # 17. gef. an mich wenden.
Leipzig, 22. Januar 1886.

F. Boldmar.

[3865] Eine nachweislich äußerst rentable hervorragende humoristische Zeitschrift mit glänzenden Chancen Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre V. 8142. an
Haafenstein & Bogler in München.

[3866] Anderer Unternehmungen halber ist in einer Stadt Schlesiens mit über 50 000 Einw., Landgericht, großer Garnison u. sonst. Behörden, die einzige Kunsthandlung für den Preis von 14 000 Mk., bei 8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Großes Lager ist vorhanden und läßt sich das Geschäft durch Hinzuziehung des Buchhandels bedeutend erweitern. Das Geschäft besteht seit einer langen Reihe von Jahren und wird die Rentabilität nachgewiesen. Gef. Offerten sub E. Z. 1789 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3867] Gut eingeführte Zeitung in Berlin mit nachweislich jährlichem Reinertragnis von ca. 4000 Mk. ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers bei Barzahlung des Kaufschillings zu verkaufen. — Ernstgemeinte, nicht anonyme Anfragen, die einen Kapitalbesitz des Fragenden von circa 15 000 Mk. nachweisen, bitten zu richten an F. K. # 14. Berlin W., Postamt Kronenstraße.